

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 10. Juni 2025

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima Mai 2025

Stimmung in NRW-Wirtschaft hellt sich erneut leicht auf

Die Stimmung in den nordrhein-westfälischen Unternehmen hat sich im Mai den dritten Monat in Folge verbessert. Das zeigt das aktuelle NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, für das im Auftrag der Förderbank monatlich 1.500 Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen befragt werden. Im Vergleich zu den Vormonaten fiel das Stimmungsplus diesmal allerdings geringer aus.

In Zahlenwerten stieg das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im Mai um 0,3 auf -11,0 Punkte. Ein Blick auf die Teilindikatoren zeigt, dass das jüngste Stimmungsplus allein auf weniger skeptische Geschäftserwartungen der Unternehmen zurückzuführen war. Der entsprechende Umfragewert legte um 2,4 auf -13,1 Punkte zu. Die Umfragewerte zur aktuellen Geschäftslage gingen dagegen von -6,9 auf -8,9 Saldenpunkte zurück.

„Trotz des jüngsten Anstiegs bewegt sich das Geschäftsklima noch auf einem niedrigen Niveau. Die geopolitischen Unsicherheiten wirken weiterhin“, sagt Eckhard Forst, Vorsitzender des Vorstands der NRW.BANK. „Nichtsdestotrotz ist der Aufwärtstrend in den Umfragewerten ein gutes Signal für die wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen.“

Bauhauptgewerbe: Fünfter Anstieg in Folge

Im Bauhauptgewerbe stieg das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im Mai am deutlichsten und bereits zum fünften Mal in Folge, und zwar um 5,5 auf -17,2 Punkte. Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage besser. Auch bei den Geschäftserwartungen schwindet nach und nach der Pessimismus. In sämtlichen Baubranchen verbesserte sich die Stimmung.

Handel: Bessere Geschäftserwartungen

Auch im Handel hellte sich das Geschäftsklima deutlich auf. Hier verbesserten sich im Mai die Umfragewerte um 4,8 auf -23,7 Punkte. Insbesondere die Geschäftserwartungen an das nächste Halbjahr legten zu. Das Plus ging sowohl auf den Groß- als auch auf den Einzelhandel

Düsseldorf/Münster, 10. Juni 2025

zurück. Mit den laufenden Geschäften zeigten sich die Handelsunternehmen hingegen etwas unzufriedener.

Industrie: Nachfrage stabilisiert sich weiter

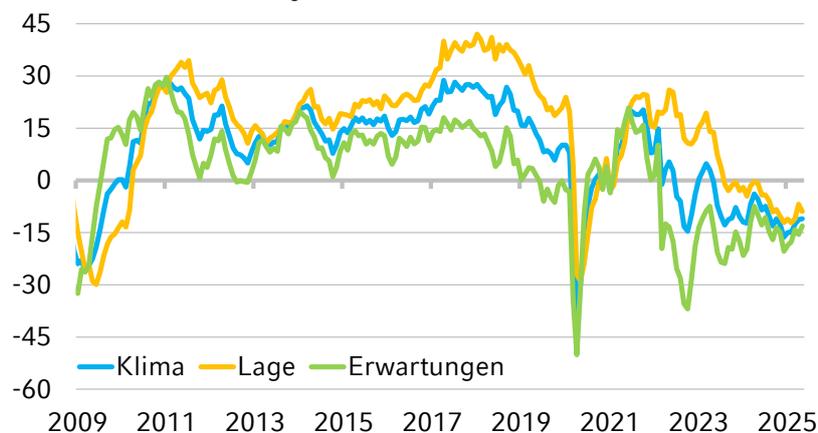
Im Verarbeitenden Gewerbe verbesserte sich das Geschäftsklima um 1,5 auf -18,2 Punkte. Die Industrieunternehmen korrigierten insbesondere ihre Geschäftserwartungen deutlich nach oben. Ihre aktuelle Geschäftslage bewerteten sie hingegen etwas schlechter. Die Nachfrage nach Industriegütern stabilisierte sich weiter. Besonders stark war das Stimmungplus in der Nahrungsmittelindustrie, während sich das Geschäftsklima in der landesweit bedeutenden Chemischen Industrie im Mai eintrübte.

Dienstleistungssektor: Leichter Stimmungsdämpfer

Einzig im Dienstleistungssektor, der jedoch den größten Anteil am Gesamtindikator hat, trübte sich das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im Mai ein. Der Rückgang von -7,4 auf -7,5 war jedoch marginal. Grund war die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage, während der Pessimismus bei den Geschäftserwartungen abnahm.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nrwbank.de/ifo

